

„Für uns geht es um die goldene Ananas“

Fussball: In Gruppe A der Stadtmeisterschaft sind die Kreisligisten SV Altendorf und GW Barkenberg Außenseiter gegenüber RW Deuten und dem SV Hardt.

- 1.
- 2.



Im vergangenen Jahr jubelten die Fußballer des SV Hardt über den Gewinn der Stadtmeisterschaft. Ob sie ihren Triumph wiederholen können, ist fraglich. Die Hardt tritt personalgeschwächt an. FOTO PIEPER



Im Halbfinale der Stadtmeisterschaft im vergangenen Jahr scheiterte RW Deuten im Elfmeterschießen gegen den späteren Stadtmeister SV Hardt. Auch weil Kujtim Arifaj (v.) gegen SV Hardts Keeper Stefen Schröder verschoss. FOTO PIEPER

Von Niklas Berkel,
Holsterhausen

Noch bei der Auslosung der Gruppen der Fußball-Stadtmeisterschaft in Dorsten staunten die meisten Gesichter nicht schlecht: Mit den beiden Landesligisten SV Hardt und RW Deuten ist die Gruppe A wohl die schwierigste Gruppe von allen. Doch der Schein könnte trügen. Die Deutener

gehen als klarer Favorit der Gruppe A in das Turnier. Der Grund: Beim SV Hardt ist Urlaubszeit. A-Kreisligist und Hallenstadtmeister SV Altendorf und B-Kreisligist GW Barkenberg sind ebenfalls personell geschwächt, selbst eine Außenseiterchance ist ihnen kaum zuzutrauen beim Turnier auf der Sportanlage des BVH Dorsten. Doch der Modus lässt auch für RW Deuten keinen Ausrutscher zu.

Der Favorit

„Wir wollen Erster in der Gruppe werden, das ist das Ziel“, sagt RW Deutens Mittelfeldspieler Jonas Goeke. Nach dem Oberligisten SV Schermbeck und dem SV Hardt sieht er seine Mannschaft bei der Stadtmeisterschaft als favorisiert an. Den neuen Modus begrüßen die Deutener – auch wenn sie sich keinen Ausrutscher erlauben dürfen. Es kommt nur der Gruppenerste ins Halbfinale. „Das ist alles nun wieder gebündelter“, sagt Goeke. „Ich finde es schön, wenn man alle Teams sieht und mehr Leute da sind.“ Und auch der Players Party im Anschluss an das Turnier steht der Deutener Vize-Kapitän positiv gegenüber. „Ich denke, dass die Mannschaft das gut annehmen wird.“

Der Herausforderer

Erster Herausforderer ist trotz einiger Ausfälle der SV Hardt. „Bei uns ist derzeit Urlaubszeit“, sagt SV Hardts Trainer Martin Stroetzel. Sechs Spieler fehlen dem Titelverteidiger sicher. Bei einem Kader von nur 14 Feldspielern wird es da bereits knapp mit dem Personal. Trotzdem sagt Trainer Stroetzel: „Wir werden alles versuchen.“

„Ich habe gehört, einige aus der Reserve helfen aus“, sagt Spieler Benedikt Jansen. Eine Titelverteidigung erscheint aufgrund dessen fast illusorisch. Ob Jansen da überhaupt Lust auf die Stadtmeisterschaft habe? „Auf jeden Fall“, sagt er. „Unser Ziel ist es trotzdem, so weit wie möglich zu kommen. Sonst bräuchten wir nicht anzutreten.“ Und selbst wenn es sportlich nicht wie gewünscht laufen sollte: „Auf die Players Party nach dem Turnier am Samstag freue ich mich so oder so schon. Das war eine gute Idee der Veranstalter. Ich wohne in Holsterhausen und das Turnier ist in Holsterhausen – das wird bestimmt richtig gut.“

Von der Idee des neuen Modus inklusive Player Party nach dem Turnier am Samstagabend ist auch SV Altendorfs Trainer Thomas Kreuz angetan. „Die Idee ist gut. Das führt hoffentlich dazu, dass die Anlage am Samstag wieder voll ist.“ Der SV Altendorf war als Ausrichter leidtragender bei der vergangenen Stadtmeisterschaft. Lediglich 60 zahlende Zuschauer sahen das Finale zwischen dem SV Schermbeck und dem SV Hardt, das der Landesligist im Elfmeterschießen gewann. „Es musste was geändert werden“, sagt Kreuz.

„Kaum konkurrenzfähig“

Abgesehen davon legt der Trainer seinen vollen Fokus aber nicht auf die Stadtmeisterschaft. „Für mich war die Frage, wollen wir die Leute zum Saisonstart oder bei der Stadtmeisterschaft da haben“, erklärt er. „Ich bin eher für Saisonstart.“ So kommt es, dass einige seiner Spieler im Urlaub sind. Schlüsselspieler wie Marcel Titz sind zudem angeschlagen. Ihr Einsatz steht auf der Kippe. „Die Truppe, die aufläuft, ist kaum konkurrenzfähig“, sagt Kreuz.

Das Gleiche behauptet auch Barkenbergs Keeper Dominik Hannemann von seiner Mannschaft. „Wir haben zwei Sperren, da fehlen wichtige Leute“, erklärt er. Vor allem der Ausfall von Swen Coralic (rotgesperrt) tut den Barkenbergern weh. „Die Hardt und Deuten sind Favorit, wobei ich Deuten noch einen Tick stärker einschätze“, sagt Hannemann. „Zusammen mit Altendorf spielen wir dann um die goldene Ananas.“ Auf der anderen Seite sagt der Torwart, der den abwesenden Trainer Holger Lehmann am Wochenende als Coach vertritt, aber auch: „Bei einer so kurzen Spielzeit können immer wieder Überraschungen passieren.“